

Protokollauszug

aus der
41. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 16.05.2007

öffentlich

Top 3.2 Sachstand zur Zusammenlegung der Schule an der Insel (10) und der Allgemeinen Förderschule Bruno Rehdorf (30)

Herr Weiberlenn informiert, dass entsprechend der Beschlussvorlage eine Steuergruppe gebildet wurde. Diese hat viermal getagt und wird sich am 06.06.2007 wieder treffen. Er informiert über die Zwischenergebnisse. Schulleiterein der neuen Schule wird auf eigenen Wunsch Frau Linke-Jankowski werden. Frau Tyziak wechselt auf eigenen Wunsch an die Förderschule nach Werder. Die Besetzung des stellv. Schulleiters erfolgt zunächst kommissarisch. Bei Fehlmeldung von Verwendungsansprüchen wird die Stelle ausgeschrieben. Seitens des Staatlichen Schulamtes wurde allen Lehrkräften die Umsetzung an die neue Schule zugesagt. Die Fortführung aller Projekte ist personell gesichert. Gegenwärtig wird geprüft, welche Defizite bei Ausstattungen an der Schule 30 vorhanden sind und welche Unterrichtsmittel von der Schule 10 umgesetzt werden sollen. Die Vorgehensweise wurde mit dem Bereich Schule abgestimmt. Zum Ganztag wurde durch das Staatliche Schulamt die Genehmigung für die Jahrgangsstufen 7-10 angekündigt. Damit wird der Ganztag auf den 10. Jahrgang der neuen Schule ausgeweitet. Das Raumprogramm wird gegenwärtig durch beide Schulen geprüft. Sanierungsbedarf besteht für die Sanitäreinrichtungen und die Turnhalle. Der KIS hat die Durchführung von dringend notwendigen Arbeiten zur Verbesserung der Sanitäreinrichtungen in den Sommerferien zugesagt. Die eigentliche Sanierung der Sanitäreinrichtungen wird für das nächste Jahr vorgeschlagen. Die Schule an der Insel hat ein Schreiben an die Fraktionen gerichtet, in welchem der Vorschlag unterbreitet wird, die Klassen 2 bis 8 an der Förderschule 30 und die Klassen 9 bis 10 in der Burgstraße zu beschulen. Das Problem wird die Steuergruppe in ihrer nächsten Beratung am 06.06.2007 besprechen.

Herr Kümmel fragt nach, ob alle Klassen am Standort untergebracht werden können.

Herr Weiberlenn erklärt, dass das Gebäude als 20 Klassenschule errichtet wurde. Nach Eröffnung der Schule als POS hatten 25 Klassen und der Hort dort Platz. Insofern können die 21 Klassen der Schule 10/30 im Schuljahr 2007/2008 grundsätzlich untergebracht werden. Die Frage sei, ob alle Werkstätten der Schule 10 sofort dort untergebracht werden können.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Frau Fischer sagt den erneuten Bericht in der nächsten Ausschusssitzung zu.